



---

## MITTEILUNGSVORLAGE

**Fachamt/Verursacher**

**Datum**

**Drucksachen-Nr.: - AZ:**

|           |            |                 |
|-----------|------------|-----------------|
| Sozialamt | 14.08.2020 | 1736/20 - I/572 |
|-----------|------------|-----------------|

**Beratungsfolge:**

| Gremium                             | Sitzungsdatum | Top | Abst. Ergebnis |
|-------------------------------------|---------------|-----|----------------|
| Magistrat                           | 31.08.2020    |     |                |
| Sozial-, Jugend- und Sportausschuss |               |     |                |
| Stadtverordnetenversammlung         |               |     |                |

**Betreff:**

**Jahresbericht 2019 des Wohnhilfebüros**

**Anlage/n:**

Jahresbericht 2019 des Wohnhilfebüros  
Kooperationsvereinbarung

**Inhalt der Mitteilung:**

Der Jahresbericht des Wohnhilfebüros der Stadt Wetzlar wird zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 14.08.2020

gez. Wagner

## **Begründung:**

Alljährlich berichten das Wohnhilfebüro und die Schuldnerberatungsstelle über die Arbeit des abgelaufenen Jahres. Hierbei werden aktuelle Entwicklungen dargestellt.

Durch den Kooperationsvertrag mit der Wohnungswirtschaft versucht die Stadt Wetzlar, Wohnungslosigkeit zu vermeiden oder zu beseitigen. Die Kooperationspartner haben sich hierin verpflichtet, Wohnungsnotfälle aus dem Stadtbereich in ihren Bestand aufzunehmen.

Durch die Übernahme von rund 600 Wohnungen in Wetzlar von der Buderus Immobilien GmbH im Jahre 2019 leistet die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte / Wohnstadt Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH einen bedeutenden Beitrag zur Sicherung der Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum.

Insgesamt zeigt sich der Wohnungsmarkt auf der Nachfrageseite weiterhin angespannt, wie auch die Kooperationspartner feststellen.

Gerade in der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern können durch das Wohnhilfebüro Störungen im Mietverhältnis frühzeitig aufgegriffen und einer Klärung zugeführt werden. Je später das Wohnhilfebüro Kenntnis von etwaigen Mietrückständen erhält, umso schwieriger wird eine Einigung.

Um das wohnungspolitische Anliegen der Stadt Wetzlar zur Versorgung aller Bevölkerungsschichten mit angemessenem Wohnraum zu unterstützen, ist die weitere Errichtung von Wohnungen auch im Segment des öffentlich-geförderten Wohnungsbaues notwendig.

Flankiert wird die Arbeit des Wohnhilfebüros durch die Schuldnerberatungsstelle der Stadt Wetzlar.